

# *wir*

*mitdenken \* mitreden \* mittun*

Gemeindeblatt der  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Niederwerrn und Oberwerrn

Juni, Juli  
2018



## „AnGedacht“

In den kommenden Wochen machen sich wieder unzählige Menschen auf, um in den Urlaub zu fahren. Im Sommer gehört es für viele dazu, an einen anderen Ort zu fahren, um dort Neues kennen zu lernen, Sonne zu tanken und auszuspannen. Dass das heute vielen möglich ist, dazu hat auch Thomas Cook beigetragen, der im Mai 1861 die erste Pauschalreise für englische Arbeiter nach Paris durchgeführt hat. Bis dahin war das Reisen vor allem in fremde Ländern denen vorbehalten, die das berufsmäßig gemacht haben, wie z.B. Forschern, Kaufleuten und Seefahrern, oder die das nötige Geld dazu hatten wie die Adligen. In Deutschland hat es noch länger gedauert, bis sich diese Form des Reisens durchgesetzt hat. Aber inzwischen sind mehr als 40% aller Urlaubsreisen Pauschalreisen. Durch die große Anzahl der Buchungen geben Hotels, Flug- und Busgesellschaften kräftige Rabatte, die dafür sorgen, dass sich auch Leute mit nicht so dickem Geldbeutel Reisen leisten können. Außerdem muss man selber nicht mehr viel organisieren und das schätzen häufig gerade die Menschen, die das in ihrem Alltag ständig tun müssen.

Für viele gehört es in ihrem Urlaub dazu, fremde Kirchen zu besichtigen, vielleicht sogar einen Gottesdienst mitzufeiern. Dabei kann ich die Vielfalt und den Reichtum verschiedener Baustile und unterschiedlicher Arten, das Christentum zu leben, entdecken, mit ganz anderer Musik, mit Kommen und Gehen oder auch streng liturgisch. Und das geht schon, wenn ich innerhalb von Deutschland bleibe. Vielleicht gibt es ja Ideen, die Sie zu uns mitbringen.

Wer in den Urlaub fährt, verlässt das Vertraute und kann dafür die Schönheiten fremder Landschaften oder den Zauber anderer Städte entdecken. Er kann entdecken, dass es andere Sitten, Bräuche und andere Arten, das alltägliche Leben zu gestalten, gibt. Dieser Blick über den Horizont kann zu mehr Toleranz führen und zu einem anderen Blick auf das eigene Gewohnte. Manchmal bin ich dann vielleicht wieder froh, zu Hause zu sein und schätze das, was ich hier habe, neu. Manchmal stelle ich vielleicht auch Altgewohntes infrage und werde kritischer gegenüber denen, die Fremde als gefährlich und unerwünscht darstellen. Denn in jedem Land, in das ich fahre, bin ich zunächst auch einmal eine Fremde, erlebe dort aber in der Regel eine große Gastfreundschaft. Gerade diese große Gastfreundschaft von Menschen, die häufig viel weniger besitzen als die meisten hier, beeindruckt mich immer wieder. Zu ihr fordert uns auch der Monatspruch für Juni auf: Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. (Hebr. 13,2) Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Wochen bei einem Blick auf wunderschöne Landschaften im In- oder Ausland Ruhe finden und sich darauf besinnen, dass Gott all die Schönheiten dieser Erde pauschal anbietet, ohne nach Stand und Leistung zu fragen, und dass er vor allem seine Liebe pauschal verschenkt.

Ihre Pfarrerin Grit Plößel

**Evang. Frauenverein-Diakonieverein Niederwerrn e. V.****„Zeit für mich“**

Das Angebot des Evang. Frauenverein, einmal im Monat eine „Ruhepause vom Alltag“ zu machen, fand so großes Interesse, dass wir zwei Gruppen gebildet haben.

Von September bis Dezember 2017 trafen sich 26 Frauen einmal im Monat im Martin-Luther-Haus. Mit achtsamen

Bewegungsübungen aus dem Yoga, Atem- und

Entspannungsübungen und meditativen Texten genossen wir schöne entspannende gemeinsame Stunden.



Abschalten vom Alltag, zur Ruhe kommen und dem Körper mit sanften Übungen Gutes tun, half Kraft zu tanken und gestärkt in die Woche zu gehen.



Aufgrund der großen Nachfrage fand die „Zeit für mich“ nochmals von Januar bis April 2018 weiter statt und soll im Herbst 2018 wieder gestartet werden.

Inge Stephan

Für den Evang. Frauenverein-Diakonieverein Niederwerrn e. V.

**„Meditatives Malen“**

Auch in diesem Jahr lädt der Evang. Frauenverein wieder ein zum Malen, am Samstag, den 28. Juli von 13.00 bis ca. 18.00 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Mitzubringen sind: Unempfindliche Kleidung, Unterlage für einen Tisch, alten Porzellanteller, Wasserglas. Malutensilien werden gestellt bzw. können erworben werden, oder eigene Pinsel und Acrylfarben mitbringen.

Herzliche Einladung zum Malen an alle Interessierte, auch an Nichtmitglieder. Wir freuen uns auf Sie! Anmeldung und weitere Informationen bei Herta und Heinz Maag, Tel. 09721/40245.



<b>Dorf-Café feierte Jubiläum</b>
-----------------------------------

Im November 2017 öffnete zum 100. Mal das Dorf-Café. 2008 wurde das Dorf-Café als Treffpunkt für Jung und Alt eröffnet. Seither gab es viele Gespräche bei Kaffee und Kuchen und auch so manchen interessanten Vortrag. In all den Jahren war ein ganzes Team dafür verantwortlich, dass alles jeweils gut organisiert und vorbereitet war.



Die Leitung hatte in all den Jahren Renate Kossowski übernommen. Beim Jubiläums-Dorf-Café mussten wir leider ihren Abschied feiern, weil sie weggezogen ist. Aber mit Ulla Weber hat sich glücklicherweise wieder jemand gefunden, der diese vielfältige Aufgabe übernimmt und mit vielen

neuen Ideen die Geschicke des Dorf-Cafés lenkt und führt.

Mit ihr und dem Team können wir wohlgenut ins inzwischen 10. Jahr gehen.





Foto: Lehmann

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebräer 13,2

## GÄSTE UND GESPRÄCHE BEFLÜGELN

Wer sich auf eine ablehnende Haltung eingeschossen hat, der öffnet weder Türen noch Herzen. Es sei denn, er selbst erlebt Gastfreundschaft, ist vielleicht sogar als Gast auf helfende Hände und Ideen angewiesen.

Ich weiß, oft vergessen wir solche Erlebnisse oder halten sie für guten Service am Urlaubsort, den wir ja schließlich bezahlt haben. Manchmal staune ich auch darüber, dass ich bei meinen, nun schon erwachsenen Kindern erlebe, dass völlig unkompliziert das Haus voller Gäste ist, Matratzen auf dem Boden verteilt werden und die Küche von Gesprächen und Essensdüften erfüllt ist. Hatte ich doch schon den Eindruck, dass das ständig volle Pfarrhaus die Kinder eingeschränkt hat. Keineswegs, hörte ich später, im Gegenteil: So

wollen wir auch Freundschaften pflegen und Bekanntschaften entdecken!

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“: Mag sein, dass dieser biblische Text (Hebräer 13,2) keine Anleitung für Familien- und Freundschaftspflege ist, aber wer die Tür nicht für Bekanntes öffnet, wer sich einigelt, der wird wohl kaum Fremdem Zutritt in Haus und Herz gestatten.

Ob da auch ein Engel in unserer Wohnung zu Besuch war, weiß ich gar nicht so genau. Jedenfalls haben uns Gäste und die Gespräche mit ihnen beflügelt, und in deren Abwesenheit fliegen manche Gedanken, Telefonate oder Gebete hin und her.

CARMEN JÄGER

**Konfirmation 22. April 2018**





der Evang. Kirchengemeinde,  
des Kindergartens und der Kinderkrippe „Purzelbaum“  
am Sonntag, 24. Juni 2018  
am Martin-Luther-Haus

**Programm:**

- |               |  |
|---------------|--|
| 10.00 Uhr     | Familiengottesdienst   |
| anschließend  | Stände mit Bratwurst, Steaks, Eis, Fisch,<br>Getränken ...                     |
| 12.00 - 12.45 | Mittagessen  |
| ab 13.30 Uhr  | Kaffeebar  |
| 14.30 Uhr     | Aufführung des Kindergartens und<br>der Kinderkrippe „Purzelbaum“.             |
| 15.30 Uhr     | Spielstraße  |
| ca. 17.00 Uhr | Märchen und Geschichten mit Sabine<br>Aktivitäten der Wölflinge und Pfadfinder |
| 20.30 Uhr     | Ausklang   |

Zu Ihrer Unterhaltung spielen die „Niederwerner Musikanten“



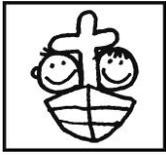
## Gottesdienste



03.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit AM, Kirche
08.06.	Freitag	16.30	Gottesdienst mit Totengedenken, AWO-Seniorenzentrum
10.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis , Kirche
17.06.	3. Sonntag nach Trinitatis	09.00	Predigt-Gottesdienst und ☺ Kindergottesdienst, <b>Oberwerrn</b>
		10.30	Predigt-Gottesdienst, MLH
		10.30	☺ Minigottesdienst, Kirche
24.06.	Tag der Geburt Johannes d. Täufers - Johannis	10.00	☺ Familiengottesdienst im Freien am MLH, anschl. SOMMERFEST
<b>Bitte beachten:</b>			
<b>In den Monaten Juli und August finden alle Gottesdienste in der Dorfkirche statt.</b>			
01.07.	5. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
08.07.	6. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Wiesengottesdienst mit Posaunenchor am „Trimm-Dich-Pfad“ zwischen Nieder- und Oberwerrn (bei Regen in der Kirche)
13.07.	Freitag	16.30	Gottesdienst mit AM, AWO-Seniorenzentrum
15.07.	7. Sonntag nach Trinitatis	09.00	Predigt-Gottesdienst mit AM und ☺ Kindergottesdienst, <b>Oberwerrn</b>
		10.30	Predigt-Gottesdienst, Kirche
22.07.	8. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
27.07.	Freitag	19.30	Monatsschluss-Andacht, Kirche
29.07.	9. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
05.08.	10. Sonntag nach Trinitatis, <b>Kirchweih</b>	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Kirche
		11.00	Gottesdienst mit Posaunenchor im Festzelt auf dem Kirchweihplatz (Gesangbücher bitte mitbringen!)



## Veranstaltungen



### Kindergottesdienst (zeitgleich zum Gottesdienst):

**Kath. Kirche Oberwerrn** 09.00 Uhr: 17.06., 15.07.

**Minigottesdienst Kirche Niederwerrn** 10.30 Uhr: 17.06.

### Wechselnde Veranstaltungen:

**Bibel – miteinander** Mi. 19.30 Uhr: 06.06., 20.06., 04.07., 18.07.

**Stammtisch** Mi. 20.00 Uhr: 27.06., 25.07.

**Bibel-kreativ** 20.00 Uhr: nach Absprache

**Gespräche mit Gott** So. 20.00 Uhr: 03.06., 17.06., 01.07.,

Mo. 10.00 Uhr: 04.06., 02.07.,

**JunEr** Fam. Kupfer (Tel. 48160), Sa. 20.00 Uhr: 02.06., 09.06., 14.07., 28.07.

**Senioren-Nachmittag** Jeweils Mi. 14.30 Uhr:  
27.06.: Urlaubsträume an der Riviera. Ref.: Fr. Thomas  
25.07.: Getreideernte einst und heute.

Ref.: H. Lauerbach/H. Maag

**Kirchenvorstandssitzung** Mi. 19.30 Uhr: 20.06., 25.07.

### Der Evang. Frauenverein - Diakonieverein unserer Gemeinde:

**Handarbeitskreis** Di. 19.00 Uhr: 05.06., 19.06. und nach Absprache

**Dorf-Café** Mo. 14.30 Uhr: 11.06., 09.07.

**Meditatives Malen** Sa. 13.00 Uhr: 28.07.



### Wöchentliche Veranstaltungen:

**Posaunenchor** Do. 19.45 Uhr

**Bläser-Jugendtreff** Fr. 19.00 Uhr (nach Absprache)

**Jugendgruppe Meltingpot** So. 18.00 Uhr (nach Absprache)

**Wölflinge** Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien)

für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren

**Pfadfinder** Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien)

für Mädchen und Jungen von 12 bis 15 Jahren

Kontakt: Familie Müller, Tel. 09726-909530

### **Helfer für das Sommerfest**

Am Sonntag, den **24. Juni** findet unser Sommerfest am Martin-Luther-Haus statt.

Es werden Helfer gesucht:

8:00 Uhr für den Aufbau und für die Reinigung der Garnituren (Bitte Eimer und Lappen mitbringen), ca. 20:00 Uhr für den Abbau.

Es ist ganz dringend, dass sich einige Personen unserer Kirchengemeinde zur Mithilfe bereit erklären. Wer unterstützend und hilfreich zur Hand gehen kann finde sich bitte zu diesen Zeiten am Martin-Luther-Haus ein.

Sie können sich im Pfarramt melden: Telefon 09721/40062.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen!

### **Kuchenspenden zum Sommerfest**

Natürlich sind auch wieder Kuchenspenden zum Sommerfest gefragt. Diese können Sie im Pfarramt (Tel. 40062) oder bei Frau Inge Stephan (Tel. 498312) und Frau Jutta Clement (Tel. 49191) melden.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen!

## Beilagen-Hinweis

Dieser Ausgabe von „wir“ liegt der Kirchgeldbrief dieses Jahres bei, der an alle kirchgeldpflichtigen Gemeindeglieder gerichtet ist. Kirchgeld ist eine Steuer und **alle** Gemeindeglieder, die ein bestimmtes Brutto-Jahreseinkommen haben sind kirchgeldpflichtig. Überweisen Sie Ihr Kirchgeld an die Kirchengemeinde Niederwerrn unter dem Stichwort „Kirchgeld“, sowie mit Angabe Ihrer Straße auf Konto IBAN DE58 7933 0111 0001 6300 19 bei der Flessa-Bank Schweinfurt. Geben Sie dabei bitte den Namen der Person an, für die das Kirchgeld bezahlt wird. Sie können das Kirchgeld auch bar während der Bürozeiten im Pfarramt entrichten.

Um freundliche Beachtung wird gebeten.

## Neues aus der Kinderkrippe

**„Erste Hilfe, was kann ich tun!“** war in der Krippe unser Projekt mit den Großen. Aufgebaut wurde es auf das Bilderbuch „Pusten, trösten, Pflaster drauf“

An dieses sensible Thema haben wir die Kinder langsam herangeführt und mit ihnen folgendes besprochen:

- Wie kann ich jemanden trösten?
- Wie kann ich Hilfe holen?
- Wie klebt man ein Pflaster?
- Wann muss ich kühlen!
- Und wie schaut eigentlich ein Krankenwagen von innen aus?



Verschiedene Aktionen wurden durchgeführt wie z. B. der Besuch von einer Handpuppe, Bilder mit Alltagssituationen, Rollenspiele und Experimente mit Pflaster und Mullbinden.

Höhepunkt für die Kinder und uns war natürlich der Besuch des Krankenwagens.

Eine interessante und spannende Zeit für uns mit vielen wichtigen Erkenntnissen.



## Kollektenplan

Von der Landeskirche angeordnete Kollekten:

10. Juni: Diasporawerke

17. Juni: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

01. Juli: Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen

08. Juli: Kindertagesstätten

22. Juli: Kirchenkreis Mecklenburg

## Stadtradeln 2018 in Niederwerrn

Auch in diesem Jahr macht die Gemeinde Niederwerrn in Zusammenarbeit mit dem Umweltteam „Grüner Gockel“ beim Stadtradeln mit.

**Start ist am 10.06.2018** um 11.30 Uhr am Rathaus.

Bei schönem Wetter machen wir eine gemeinsame Radtour, bei der gleich die ersten Kilometer gesammelt werden können. (Nähere Informationen folgen.)

Bis zum **30.06.2018** können fleißig Kilometer erfahren werden.

Dazu melden sich Interessierte auf der Seite [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) an und registrieren sich entweder in einem bestehenden Team oder gründen ein neues.

Wenn Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gern melden bei Ingeborg Dümpert, Telefon: 09721/49007. Dann erfolgt die Anmeldung im Team „Grüner Gockel“ und Sie können die gefahrenen Kilometer wöchentlich telefonisch durchgeben.

**Abschluss der Aktion ist beim Wiesengottesdienst am 08.07.2018.**

Anstelle einer Siegerehrung halten wir für alle Mitradler eine kleine Überraschung parat.

Aktuelle Informationen zur Aktion folgen in der Niederwerrner Rundschau.



Säet  
Gerechtigkeit  
und erntet nach  
dem Maße der  
Liebe! Pflüget  
ein Neues,  
solange es Zeit  
ist, den HERRN  
zu suchen, bis er  
kommt und  
Gerechtigkeit  
über euch  
regnen lässt!

Hosea 10,12

## DER GROSSE GÄRTNER GIBT NICHT AUF

Immer wieder die gleiche Arbeit: säen, Unkraut jäten, düngen, gießen, Erde lockern und – wenn alles gut geht – ernten. Auch beim Hobbygärtnern geht das so. Das kommt inzwischen auch bei jungen Familien immer mehr in Mode, und mancher Balkon grünt und blüht wunderbar. Wer einmal seine Liebe zum „Grünzeug“ entdeckt hat, kommt so schnell nicht davon los. Für manchen ist es regelrecht eine Therapie, in Geduld zu lernen.

Meine Ungeduld hat mal einer Steppenkerze das Leben gekostet. Ich habe immer wieder nach dem ersten Trieb geschaut und mit dem Finger gekratzt, ob ich nicht schon etwas sehe. Das war´s! Diese traumhaft schöne Pflanze hat es übel genommen und nicht getrieben. Ich habe diese wunderschöne Pflanze schlichtweg

zerstört. Fazit: Man kann eben nur unterstützen – aber nicht hervorziehen. Und es kann nur das wachsen, was der Samen hergibt. Wer Sonnenblumen sät, kann nicht erwarten, dass Löwenmäulchen wachsen, Kartoffeln kommen nicht aus Weizenkörnern. Wer Ungerechtigkeit ausstreut, wird vergeblich auf Gerechtigkeit hoffen, wer Unfrieden sät, wird Hass ernten und nicht Frieden und Liebe.

Es passt in das biblische Bild des Textes, immer wieder von neuem den Boden vorbereiten, damit Gott Gerechtigkeit regnen lassen kann, die dann auch Wurzeln schlägt. Der große Gärtner gibt nicht auf, Gerechtigkeit als Samen auszuteilen. Darum kümmern müssen wir uns, dann können wir auch ernten trotz manchem Unwetter.

CARMEN JÄGER

# Auffangen und Mut machen

## Die Aktion 1+1 schafft Arbeit!

Haben Sie schon einmal ein Netz für Ihre Sicherheit gebraucht? Vielleicht beim Bergwandern oder für Kinder beim Trampolinspringen. Wenn Sie Artist in einer Zirkuskuppel sind oder Dachdecker hoch oben auf einem Gerüst, dann ist so ein Netz lebensnotwendig. Hier können Sie leicht in eine Situation kommen, die so nicht geplant war. Dann brauchen Sie ein Netz, das Sie auffängt.

Die „Aktion 1+1“ ist auch so ein Netz. Ein Netz für Menschen, bei denen das Leben anders lief, als sie es sich vielleicht vorgestellt hatten, die in Situationen gekommen sind, in denen sie aufgefangen werden müssen. Es sind Menschen, die wegen Krankheit ihren Arbeitsplatz verloren haben, die aus unterschiedlichen Gründen ihre Ausbildung nicht abgeschlossen haben, die aus ihrer Heimat fliehen mussten oder die einfach nur zu alt sind, um auf dem Arbeitsmarkt eine Chance zu bekommen.

Wer aufgefangen wird, bekommt Mut und kann neu anfangen.

Zum Beispiel Konrad F., alleinstehend, ohne Ausbildung, war lange Jahre arbeitslos, zwischendurch ein paar Aushilfsjobs. Um ihm eine feste Anstellung zu verschaffen, arbeiteten Pfarrer, Ehrenamtliche und die „Aktion 1+1“ zusammen. Durch dieses Netz konnte Konrad F. von seiner Kirchengemeinde angestellt werden. Das gibt Auftrieb und Selbstvertrauen.

Oder Ansumane, der aus Eritrea fliehen musste und Sabine, die der Tod der Mutter aus der Bahn geworfen hat. Beide machen heute eine Ausbildung. Damit dieser Schritt ins Berufsleben gelingt und Krisen gemeistert werden können, stehen ihnen Mentoren und Ehrenamtliche zur Seite, die durch die „Aktion 1+1“ unterstützt werden.

Mit über 550.000 Euro verdoppelter Spenden im letzten Jahr konnte die „Aktion 1+1“ Arbeits-



plätze für 372 Personen fördern, davon 94 Jugendliche in Ausbildung, dazu noch die sozialpädagogische Betreuung bei 564 Arbeitsgelegenheiten für sogenannte „Ein-EURO-Jobber“ und Flüchtlinge.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die „Aktion 1+1“ auch in diesem Jahr Menschen auffangen kann, um ihnen für ihr Leben neuen Mut zu machen.

Spendenkonto  
EG Kassel  
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15  
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt  
leitet Ihre Spende weiter!





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab

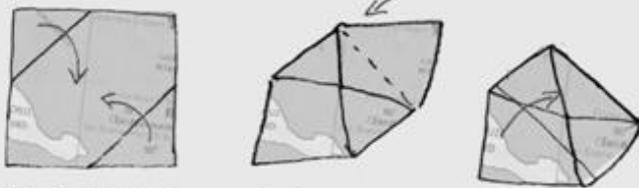


es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. (2. Buch Mose, Kapitel 16)



Worauf freut sich Tamara?  
Ordne die Lösungsbuchstaben!

## Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!

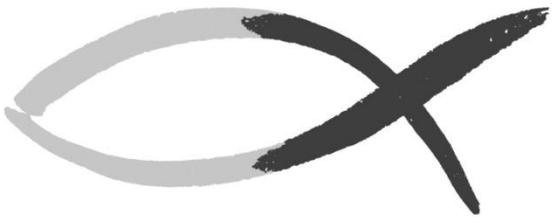


Rätsellaufklärung: Schulte

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





**Ich glaub. Ich wähl.**  
Kirchenvorstandswahlen  
21. Oktober 2018  
in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern



**Im Juni**

Augen für die Wahrheit  
hinter der Wirklichkeit,  
Ohren für das Spektakuläre  
im zaghaft gesagten Wort,  
einen untrüglichen Sinn  
für das, was die Wende bringt  
und ein Gespür für den Engel,  
der sich verbirgt im Alltagsgewand.

Ich wünsche dir  
eine feine Wahrnehmung  
für das, was nicht  
zutage liegt.

Aus: Tina Willms, Wo das Leben entspringt,  
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2017

**Gemeindeblatt-Team:**

Ernst Popp & Andreas Goller

**Redaktionsschluss**

Gemeindebrief Aug., Sept. 2018

ist am **29. Juni 2018**

**Gestaltung & Druck Gemeindeblatt**

Gestaltungs- & Kopierservice Müller

Olivia Müller

info@gks-mueller.de

Tel. 09721-4736937

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Niederwerrn

**Pfarramt:**

Pfarrerin Grit Plößel,

grit.ploessel@elkb.de

Pfarrer Euclésio Rambo, Tel. 09721-299517

euclsio.rambo@elkb.de

Jutta Clement und Anne Kupfer

(Sekretärinnen)

Kirchplatz 2, 97464 Niederwerrn

Tel. 09721-40062, Fax -40061

pfarramt.niederwerrn@elkb.de

Bankverbindung:

VR-Bank Schweinfurt eG

IBAN: DE82 7906 9010 0003 5253 92

BIC: GENODEF1ATE

**Öffnungszeiten:**

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr

mittwochs kein Parteiverkehr

**Kirchenvorstand** (Vertrauensfrau)

Doris Englisch, Tel. 40916

**Evang. Kindergarten**

Leiterin Sabine Thiel

Lützleinstr. 5, Tel. 48388

kiga.niederwerrn@elkb.de

www.kindergarten-niederwerrn.e-kita.de

**Evang. Kinderkrippe „Purzelbaum“**

Leiterin Yvonne Haas

Schulstr. 1

Telefon 4998096

krippe.niederwerrn@elkb.de

www.kinderkrippe-niederwerrn.e-kita.de

**Diakoniestation Schweinfurt Land**

Hainleinstr. 57, Tel. 49054

Schwester Marjana Pankowitsch

dst-sw-land@diakonie-schweinfurt.de

**Mesnerin**

Kirche: Renate Sachs, Tel. 48123

Martin-Luther-Haus: Gudrun Stelzer

Tel. 49241

**Ökumenische Kontakte:**

www.pg-niederwerrn-oberwerrn.de